

Klassenfahrt - Streit mit mitfahrendem Kollegen

Beitrag von „Basti zwei“ vom 6. April 2009 15:27

Meine Meinung als Lehrerin habe ich ja bereits deutlich geäußert. Als Mutter möchte ich noch anfügen:

1. Mein Sohn ist siebzehn und trinkt absolut keinen Alkohol.(Ausnahme: ein halbes Glas Sekt zum Anstoßen, aber auch das sehr selten und nicht vor dem 16. Lebensjahr.) Das Leben macht auch ohne Drogen (dazu sind Zigaretten und Alkohol zu zählen) Spaß, und das gilt auch für Klassenfahrten. (Wobei mir schon klar ist, dass man als Lehrer nie die hundertprozentige Kontrolle hat.) Wenn ich nun erfahren würde, dass ausgerechnet ein Lehrer, dem ich mein Kind offiziell anvertraut habe, diese Erziehung boykottieren würde, dann liefe ich Sturm!
2. Eine Klassenfahrt (noch dazu in solche Städte wie Berlin, Hamburg usw.) ohne entsprechendes Kulturprogramm "rund um die Uhr" würde ich nicht akzeptieren. Das hat mit "Abhaken" noch nichts zu tun, und "Freiräume bleiben trotzdem genug. Durch Geschäfte und Kneipen ziehen, das kann man auch zu Hause. Als Lehrer hat man ein gewisses Niveau vorzugeben und vorzuleben!